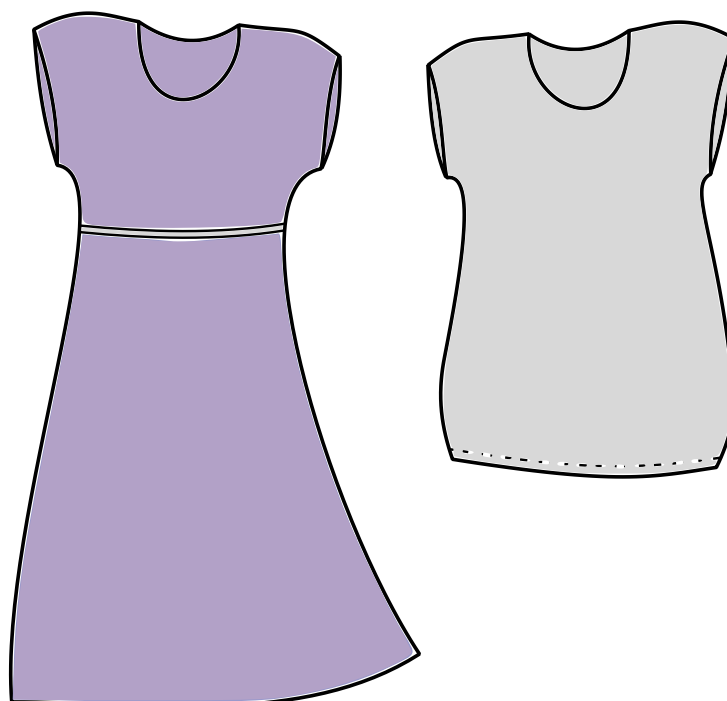




MUTTIS KLEID / SHIRT

GR. 34 - 50



ANLEITUNG UND SCHNITT

© 2016 by „Made for Motti“

Der Schnitt darf zu privaten Zwecken und zur Fertigung von Einzelstücken/Kleinserien unter Angabe der Herkunft (Schnitt „Mutti's Kleid/Shirt“ - madeformotti.blogspot.de) verwendet werden.

Massenproduktion der fertigen Ware sowie Kopie, Weitergabe, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) des Ebooks, sind ausdrücklich untersagt.



INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINES.....	3
SCHNITTMUSTER DRUCKEN UND KLEBEN	4
STOFF ZUSCHNEIDEN	5
KLEID/SHIRT NÄHEN.....	6
TUTORIALS	11
„GUMMIZUG AN DER TAILLE“ VON Tina Blogsberg.....	12
„SCHULTERRAFFUNG“ VON April-Sonne.....	14
„FLECHTGÜRTEL“ VON Elfensaum und Zauberstrich.....	16
„GÜRTELSCHLAUFEN“ VON Elfensaum und Zauberstrich.....	17
DESIGNBEISPIELE.....	18
 SCHNITT.....	 25

ALLGEMEINES

Bitte lies dir das Ebook zunächst in Ruhe durch. Das gibt dir einen ersten Überblick und vermeidet außerdem unnötige Fehler.

STOFFEMPFEHLUNG

Dieser Schnitt ist auf dehnbare Stoffe ausgelegt, die weich und fließend fallen. Gut geeignet sind z.B. Baumwoll- oder Viscosejersey.

STOFFVERBRAUCH

Der angegeben Verbrauch bezieht sich auf eine Stoffbreite von 140 cm und die maximale Shirt- bzw. Kleidlänge. Er ist großzügig bemessen und kann bei einer kleineren Länge auch weniger betragen.

Größe	ohne Musterverlauf		mit Musterverlauf	
	Shirt	Kleid	Shirt	Kleid
34	80	160	80	200
36	80	160	80	205
38	80	160	80	205
40	80	210	80	210
42	80	210	80	210
44	90	215	160	215
46	90	215	160	215
48	95	220	160	220
50	185	220	160	220

3

NÄHEN

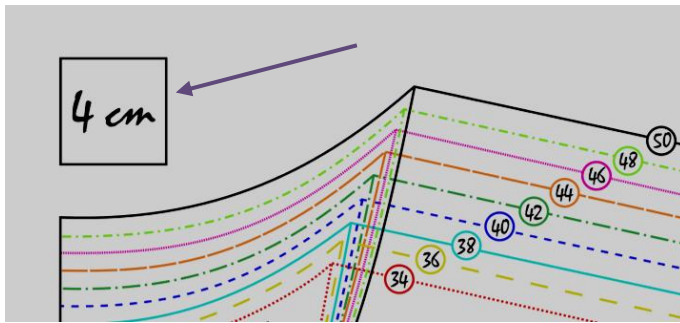
Am schnellsten ist das Kleid/Shirt mit einer Overlock-Maschine zusammengenäht. Aber auch mit einer normalen Nähmaschine kommst du zum Ziel. Achte hierbei auf einen dehnbaren Stich (z.B. Pseudo-Overlock- oder Zick-Zack-Stich) und zum Stoff passende Nadeln (bei Jersey z.B. eine Stretch-Nadel mit einer Stärke von 75).

GRÖÖE WÄHLEN

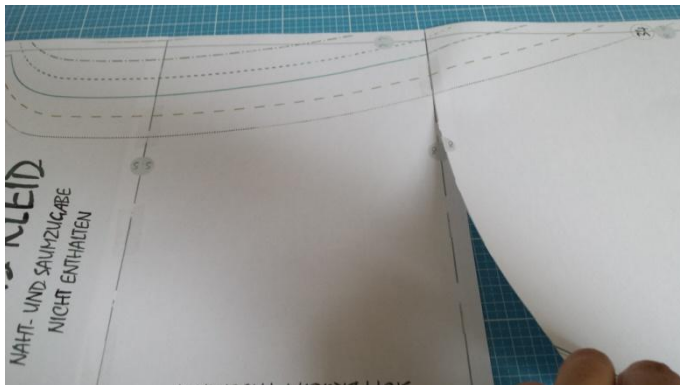
Miss zunächst deinen Brustumfang aus. Lege das Maßband dabei locker um die breiteste Stelle über der Brust (mit BH). Wähle dann mithilfe der Maßtabelle die richtige Größe aus. Wenn du zwischen zwei Größen stehst, kannst du entscheiden ob du dir den Sitz des Kleids/Shirts eher figurnaher oder umspielender wünschst.

Größe	34	36	38	40	42	44	46	48	50
Brustumfang	82-86	86-90	90-94	94-98	98-102	102-106	106-112	112-118	118-124

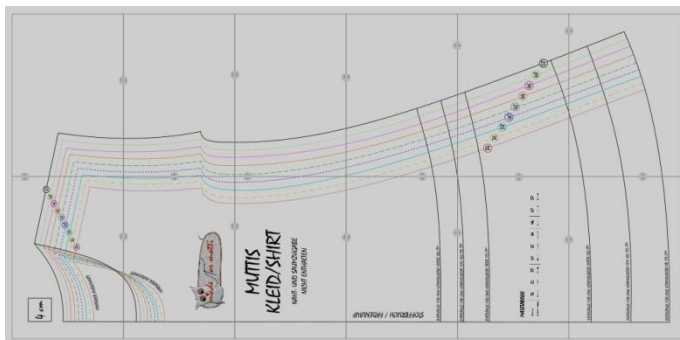
SCHNITTMUSTER DRUCKEN UND KLEBEN



Achte beim Drucken des Schnittes darauf, dass der Schnitt in Normalgröße auf 100% gedruckt wird (keine Seitenanpassung!). Ob du richtig gedruckt hast, kannst du überprüfen, indem du das Skalierungsquadrat ausmisst. Die Seiten des Quadrats sollten 4 cm lang sein. Hierfür reicht es auch, erst mal nur die erste Seite zu drucken.



Klebe die Seiten entlang der grauen Linien mit den gleichen Zahlen zusammen. Hierfür musst du die Kante von jeweils einer Seite entlang der Linie abschneiden, damit die grauen Linien aufeinander treffen können.



So sollte der zusammengeklebte Schnitt dann aussehen.

4



Schneide nun die richtige Größe aus. Miss hierfür zunächst deinen Brustumfang aus und richte dich nach der Maßtabelle. Schneide den Schnitt entlang des „hinteren Ausschnitts“ aus.

(Anmerkung: Die Bilder in dieser Anleitung stammen noch von einer anderen Schnitt-Version)



Für die Shirt-Variante musst du den Schnitt nun noch entlang der Trennlinie teilen.

Genauso wie beim Kleid richtet sich die Wahl der Linie nach deiner Körpergröße.

STOFF ZUSCHNEIDEN



Schneide zunächst den Stoff für das Hinterteil zu. Vorder- und Hinterteil des Kleids oder Shirts werden jeweils im Stoffbruch zugeschnitten. Falte den Stoff hierfür entlang des Fadenlaufs (eventuell Muster beachten) und lege den Schnitt mit der langen, geraden Kante an den Bruch.

Der Schnitt enthält **KEINE NAHTZUGABE**. Diese muss überall rundherum hinzugefügt werden (0,7 - 1 cm). Am Saum des Kleides/Shirts und an den Ärmeln darfst du auch die **SAUMZUGABE** nicht vergessen. Je nachdem, wie viel du beim Säumen umschlagen möchtest, sollte diese zwischen 2 - 4 cm betragen.



So sollte der Zuschnitt für das Hinterteil mit Naht- und Saumzugabe dann aussehen. Der Stoff liegt hier noch doppelt.



Teile nun das Schnittmuster entlang der Linie für den „vorderen Ausschnitt“ in der entsprechenden Größe.



Schneide nun auch das Vorderteil zu. Vergiss auch hier nicht, eine Naht- und Saumzugabe hinzuzufügen.

Auf dem Bild siehst du den fertigen Zuschnitt für das Vorderteil der Shirt-Variante. Das Vorderteil liegt noch im Stoffbruch.

KLEID/SHIRT NÄHEN



Jetzt geht es ans Nähen. Kleid und Shirt werden bis zum Saum genau gleich genäht.

Lege das Vorderteil rechts auf rechts (schöne Seiten innen) auf das Hinterteil. Stecke die Schulternähte mit ein paar Klammern oder Nadeln zusammen.

Schließe beide Schulternähte.



Gehe genauso mit den Seitennähten des Kleids/Shirts vor: Vorder- und Hinterteil mit Nadeln/Klammern fixieren und Nähte schließen.



So sollte das Kleid nun aussehen. Jetzt kannst du das Kleid anprobieren und schauen, ob du noch etwas ändern möchtest. Bedenke, dass Ärmel und Saum nach dem Säumen noch kürzer werden. Shirt oder Kleid sollten unter der Brust und am Bauch recht locker sitzen. Das Kleid kann später mit einem Gürtel oder Gummizug auf Figur gebracht werden. Das Shirt soll locker sitzen und erhält am Saum noch einen Gummizug.



Miss nun die Länge des Ausschnitts aus, um die Bündchenlänge zu berechnen.

- stark dehnbarer Bündchen-Stoff:
Ausschnittlänge * 0,75
- weniger dehnbarer Stoff (z.B. Jersey):
Ausschnittlänge * 0,85

Addiere zu der errechneten Länge nun noch die Nahtzugabe.



Schneide nun das Bündchen für den Ausschnitt zu. Die Länge hast du ja bereits berechnet. Die Breite kannst du ganz nach Geschmack wählen. Bedenke dabei die Nahtzugabe und dass der Streifen beim Annähen halbiert wird. Ich mag es, wenn dieser Streifen eher schmal ist und habe mich deshalb für eine Breite von 4 cm (inkl. NZ) entschieden.



Falte den Stoffstreifen rechts auf rechts (schöne Seiten innen) und schließe ihn zum Ring.

Ich verwende hierfür den dreifachen Geradstich, weil dieser sehr stabil ist und erlaubt, die Nahtzugabe anschließend auseinander zu legen. Dies vermeidet Knubbel im Bündchen.



Das sollte dann so aussehen.

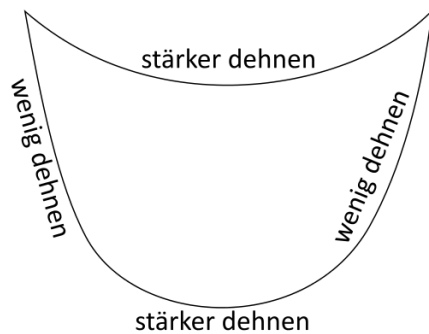
Bei dehnbaren Stoffen legt sich die Nahtzugabe schon ganz von alleine auseinander. Wenn nicht, kannst du mit einem Bügeleisen nachhelfen.



Falte den Ring nun entlang der langen Kante links auf links (schöne Seite außen!)...



... und stecke ihn rechts auf rechts in den Ausschnitt des Kleids/Shirts. Das Bündchen muss hierbei gedehnt werden, da es ja kürzer als der Ausschnitt ist.



TIPP: Je steiler die Kurve des Ausschnittes ist, desto stärker muss das Bündchen an dieser Stelle gedehnt werden.



Nähe langsam und dehne den Stoff je nach Rundung mehr oder weniger stark.

8



Der Ausschnitt sollte nun so aussehen.

Alternativ kann er natürlich auch mit einem Bündchen-Streifen eingefasst werden.



Nun werden die Ärmel gesäumt. Bei dehnbaren Stoffen ist eine Versäuberung der Stoffkanten eigentlich nicht nötig, da diese Stoffe nicht ausfransen. Es sieht aber auf jeden Fall sauberer aus.

Schlage die Saumzugabe nach innen um und nähe sie mit einem dehnbaren Stich fest.



So sollte der obere Teil des Kleids/Shirts nun aussehen.

Jetzt fehlt noch der untere Saum.



Beim Kleid wird auch hier die Saumzugabe nach innen umgeschlagen und festgenäht.

Fertig ist das Kleid!

9



Auch für das Shirt wird die Saumzugabe gleichmäßig nach innen umgeklappt und fixiert. Der umgeklappte Teil sollte mindestens 2 cm breit sein.



Nähe nun knappkantig entlang der Saumzugabe und bilde dabei einen Tunnel.

ACHTUNG: Schließe die Naht nicht komplett, sondern lasse eine Öffnung von etwa 2 cm!

Auf dem Bild steckt die Schere in der Öffnung.



Nun benötigst du eine Gummilitze und eine Sicherheitsnadel (eine Stopfnadel mit breitem Ohr tut es auch).

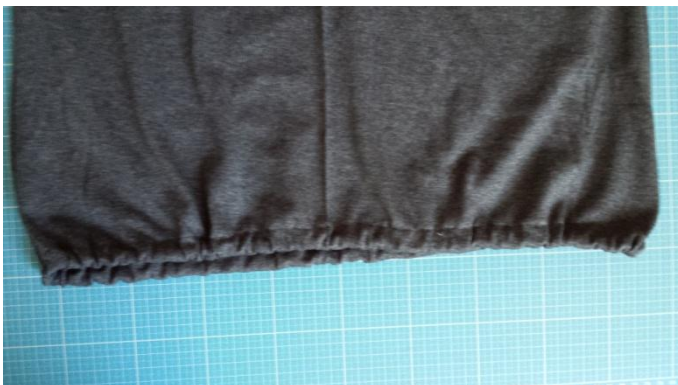
Führe die Gummilitze mithilfe der Sicherheitsnadel durch den eben gebildeten Tunnel am Saum des Shirts. Die Öffnung dient dabei als Ein- und Ausgang.



Ich gehe bei der Bestimmung der idealen Länge der Gummilitze wie folgt vor:

Ich ziehe die Litze durch den Tunnel und schneide zunächst nichts ab. Dann probiere ich das Shirt an und markiere mir die ideale Länge während der Anprobe. Erst dann kürze und verknote/vernähe ich die Gummilitze.

Kleine Faustregel: Ein paar cm kürzer als dein Hüftumfang ;)



Nun muss noch die Öffnung im Tunnel geschlossen werden. Du kannst die Gummilitze noch mit ein paar Stichen an den Seiten des Tunnels fixieren, damit die Raffung beim Tragen des Shirts gleichmäßig verteilt bleibt.

Fertig ist das Shirt!

TUTORIALS

1. Kleid mit Gummizug an der Taille

S. 12



2. Kleid/Shirt mit Schulterraffung

S. 14



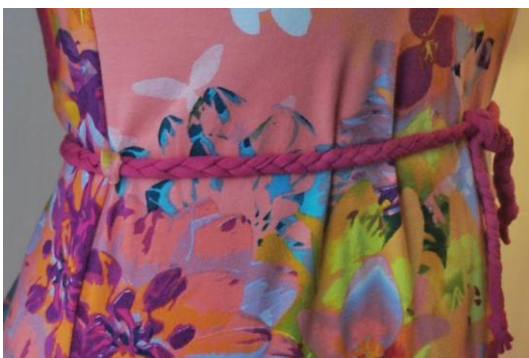
3. Kleid mit selbstgemachtem Flechtgürtel

S. 16

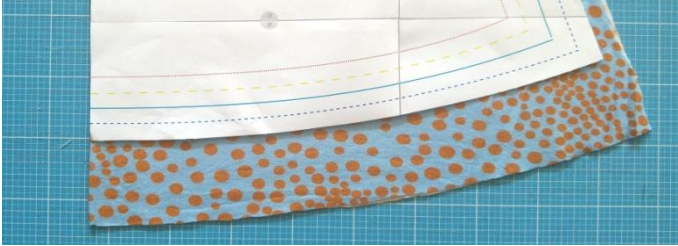


4. Kleid mit Gürtelschlaufen

S. 17



„GUMMIZUG AN DER TAILLE“ VON Tina Bloggsberg



Verlängere das Schnittmuster um mindestens die doppelte Gummibandbreite. Vergiss beim Zuschnitt auch die Saumzugabe nicht.



Nähe das Kleid nach Anleitung an den Schultern und den Seiten zusammen.

Ziehe das Kleid an und markiere dir mit Klammern oder Nadeln die Stelle, an der der Gummizug später sitzen soll. Am schönsten sieht es aus, wenn du hierbei die schmalste Stelle deines Oberkörpers wählst.



Tunnelzug außen:

Soll der Tunnelzug außen auf der rechten Stoffseite sitzen, falte das Kleid wie im Bild, sodass die schöne Stoffseite an der Tunnelkante außen liegt. Diese Version ist etwas bequemer und ermöglicht das Anbringen von Ösen.

(Anmerkung: Ich habe das Kleid zur Verdeutlichung hier viel tiefer als nötig gefaltet, normalerweise würde das Oberteil komplett im Rock verschwinden.)



Tunnelzug innen:

Falte das Kleid wie im Bild, indem du das Rockteil durch den Ausschnitt ziehst. Ziehe die untere Kante gerade und stecke sie mit ein paar Nadeln ab. Bügle die Kante am besten, dann näht es sich nachher leichter.

(Anmerkung: Die weiteren Bilder beziehen sich auf diese Version.)

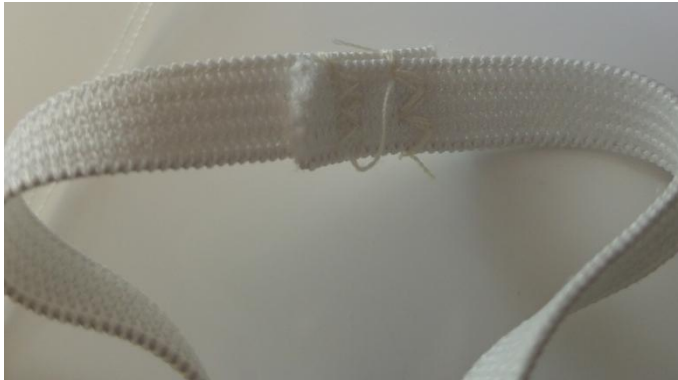


Nähe parallel zur Kante im Abstand von mindestens der Breite deines Gummibandes einmal rundherum. Lasse dabei eine Öffnung von ca. 2 cm.

Achte darauf, nur zwei Lagen Stoff zusammenzunähen und nicht versehentlich alle vier zu erwischen.



Ziehe nun das Gummiband mit Hilfe einer Sicherheitsnadel durch den gerade genähten Tunnel.



Probiere das Kleid an und kürze das Gummiband entsprechend.
Lege die Enden übereinander und nähe sie mit mehreren Zickzack-Nähten zusammen. Beachte dabei, das Gummiband im Tunnel nicht zu verdrehen.
Ziehe am Tunnel, so dass das Gummiband komplett verschwindet und schließe die Öffnung.



Fixiere das Gummiband an den Seitennähten, indem du den Tunnelzug mit einem Geradstich ein paar Mal im Nahtschatten festnähst.

Wenn du möchtest, kannst du den Tunnel auch noch Richtung Rocksaum klappen und am Kleid fixieren. Nähe dabei nur auf dem Stoff und nicht auf dem Gummiband.



Liegt der Tunnelzug außen, ist das auf der Haut etwas bequemer. Getragen sieht das dann so aus.

Der Tunnel klappt sich dabei eigentlich von alleine nach unten, so dass eine Fixierung auf dem Rockteil nicht unbedingt nötig ist.

„SCHULTERRAFFUNG“ VON April-Sonne



Schließe die Schulternähte und säume die Ärmel.

Der Halsausschnitt wird erst NACH dem Raffen der Schultern genäht.

Miss die Länge der Schulternäht aus.

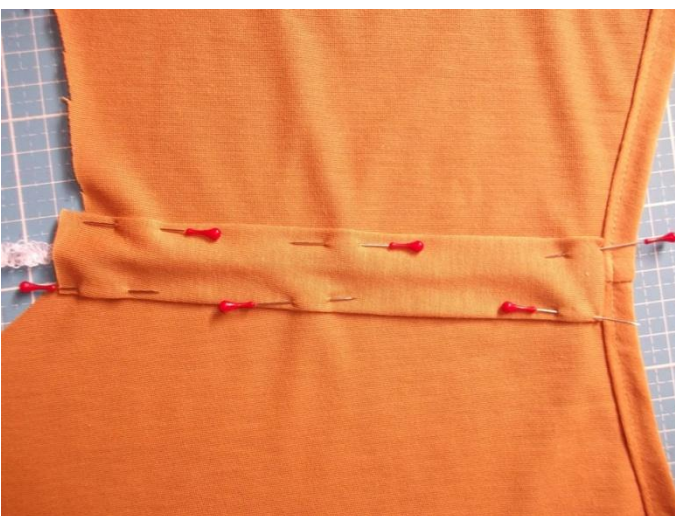


Schneide nun zwei Streifen zu, die 2 cm länger als die gemessene Schulternäht und 5 cm breit sind.

Schlage die langen Seiten nach innen (wie bei Schrägband) ein und bügle sie. Die beiden Kanten treffen sich in der Mitte des Stoffstreifens.

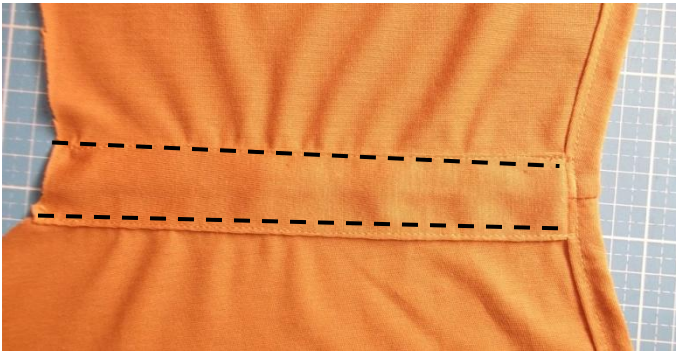


Klappe die Enden etwa einen cm nach innen um....



... und fixiere den Streifen mit ein paar Nadeln auf der Schulternäht. Die Schulternäht sollte dabei genau in der Mitte des Stoffstreifens verlaufen. Die umgeklappte Kante stößt auf den Saum des Ärmels.

ACHTUNG: Du kannst den Stoffstreifen auf die linke, innere Seite des Kleides nähen oder auch auf die äußere, rechte Seite. Das ist Geschmackssache und kommt darauf an, ob der Streifen selbst ein Hingucker werden soll.



Nähe den Streifen beginnend an der Ärmelnaht bis zum Halsausschnitt entlang der beiden langen Kanten fest. Die kurze Kante am Ärmel muss offen bleiben!



Anschließend wird der Stoffstreifen noch von außen auf der Schulternaht abgesteppt, so dass zwei „Kanäle“ entstehen.



Als Bändchen für die Raffung bieten sich Jerseynudeln an. Schneide dir hierfür zwei schmale Stoffstreifen parallel zum Fadenlauf zu.

Die Länge bestimmst du, indem du $2 \times$ Länge der Schulternaht + 10 cm rechnest.



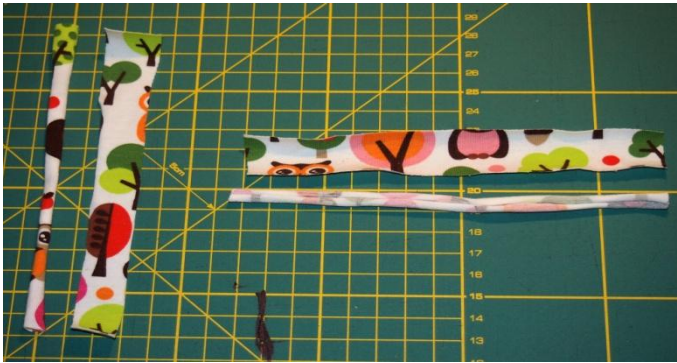
Führe die Jerseynudel mithilfe einer Sicherheitsnadel in die Öffnung am Ärmel ein, durch den ersten Tunnel wieder heraus, in den zweiten Tunnel am Halsausschnitt wieder rein und aus der Öffnung des zweiten Tunnels am Ärmel wieder heraus.



Mithilfe der Bänder kannst du die Schulter nun raffen und eine Schleife binden oder die Bänder verknoten.

Anschließend wird der Halsausschnitt genäht und der Bänder dabei mit eingefasst.

„FLECHTGÜRTEL“ VON Elfensaum und Zauberstrich



Teste zunächst an einem Reststück des vorgesehenen Stoffes, in welche Richtung der Jersey sich rollt. Dafür musst du ein Stück von 5 x 1 cm ausschneiden und lang ziehen. Die rechte, schöne Seite sollte nun außen sein. Meist ist das im Fadenlauf, also parallel zur Webkante.

(Bild: links richtig, rechts falsch).



Miss den Umfang der Stelle aus, an welcher der Gürtel später sitzen soll. Multipliziere den gemessenen Umfang mit 1,5, um die nötige Länge des Gürtels zu bestimmen (lieber zu lang als zu kurz!)

Schneide drei Stoffstreifen mit der ausgerechneten Länge zu. Die Breite sollte etwa 1-2 cm betragen.

Ziehe die Stoffstreifen anschließend in die Länge, hierbei sollten sie sich nun einrollen.



Vernähe die drei „Stoffnudeln“ am Anfang mit ein paar Stichen oder verknote sie einfach. Dann kannst du losflechten. Das Ende kannst du z.B. mit Sicherheitsnadel am Hosenbein fixieren, dann lässt es sich schön gleichmäßig flechten.

Vernähe oder verknote nun auch die Enden.



Wer einen dickeren Gürtel haben möchte, kann dasselbe noch zweimal wiederholen und die geflochtenen Teile noch einmal miteinander verflechten.

Fertig!

„GÜRTELSCHLAUFEN“ VON Elfensaum und Zauberstrich



Schließe die Schulternähte. Wende das Kleid auf links und stecke die Seitennähte zunächst nur mit ein paar Klammern/Nadeln zusammen. Ziehe das Kleid und einen Gürtel an, um den Sitz der Gürtelschlaufen zu bestimmen. Markiere dir diese Stelle mit einem Stift/Knips/Nadel (z.B. unter der Brust oder auf der Taille).



Schneide dir zwei Schlaufen aus dem gewünschten Stoff zu (ca. 1,5 x 10 cm). Stecke die Schlaufen auf Höhe der Markierung auf die rechte Seite des Hinterteils, die Schlaufen zeigen dabei nach innen.

Bild 1: Für einen dünnen, z.B. aus Jerseynudeln geflochtenen Gürtel kann man die Schlaufe eng legen.

Bild 2: Für einen breiten Gürtel (z.B. Ledergürtel) muss die Schlaufe breiter platziert werden.

17



Fixiere die Schlaufen-Enden mit ein paar Stichen auf der Nahtzugabe, damit sie beim Zusammennähen von Vorder- und Hinterteil nicht verrutschen.

Stecke nun das Vorder- auf das Hinterteil und schließe die Seitennähte.



Säume das Kleid und ziehe den Gürtel durch die Schlaufen.

Fertig!



DESIGNBEISPIELE

Lass dich inspirieren von den tollen Kleidern und Shirts meiner fleißigen Probenäherinnen. Schau doch auch mal auf ihren Seiten vorbei!

Alexandra - www.facebook.com/knispeldinge
Alwy - www.facebook.com/Elfensaum
Andrea - www.facebook.com/Feen-und-Rabaukenzauber-1515038145463023/?fref=ts
Angi - www.facebook.com/Zomanaeh
Dani - www.facebook.com/naehwaeldchen
Daniela - www.facebook.com/naehwolff
Daniela - www.facebook.com/vondanielageschenkt
Denise - www.facebook.com/Loudilu
Esther - www.nestherz.blogspot.de
Heidi - www.facebook.com/milinipe
Heike - www.facebook.com/heike.schaum
Jane - www.facebook.com/HandgemachtbeiLuMil
Janet - www.facebook.com/janaehtchen
Jeannette - www.facebook.com/naehstern
Jennifer - www.facebook.com/ElweVanDritsch
Jennifer - www.facebook.com/jennyfairy120913
Jenny - www.facebook.com/leapeewithlove
Jess - www.facebook.de/sewyloo
Julia - www.facebook.com/julysstofftraum
Kathi - www.facebook.com/kunterbuntekathi
Kathrin - www.facebook.com/april.sonne.unikate oder www.april-sonne.jimdo.com
Kerstin - www.facebook.com/Naehpueppi
Lilly - <https://www.facebook.com/mylillybird>
Linda - www.facebook.com/bigbuttonhead
Lisa - www.facebook.com/DesImperatorsKleiderschrank
Manuela - www.facebook.com/MKCOUTURE83
Maraijke - www.facebook.de/knollgemacht
Marion - www.facebook.com/sewingmaid82
Melanie - www.facebook.com/ulmehandmade
Michaela - www.facebook.com/Elas-Fadenspielereien
Michelle - www.facebook.com/NahtKultur
Nikola - www.facebook.com/Nikisnaehecke
Ramona - www.facebook.com/kleineWoelfegrosseRaben
Regina - www.facebook.com/Schnibbelkram/?fref=ts
Sandra - www.facebook.com/saendeli2
Sonja - www.facebook.com/Sobalisa-122860401454872
Stefanie - www.facebook.com/typischframos
Steffy - www.facebook.com/trotzkopf2016 oder www.instagram.com/steffynski
Svenja - www.facebook.com/Geheimb%C3%BCndchen-852424734868410/?fref=ts
Thalea - www.facebook.com/rumpelwichteimpott
Tina - www.facebook.com/tina.blogsberg oder www.tina-blogsberg.blogspot.de
Yvonne - www.facebook.com/MadeByKressyDesign
Yvonne - www.facebook.com/madebymissyve





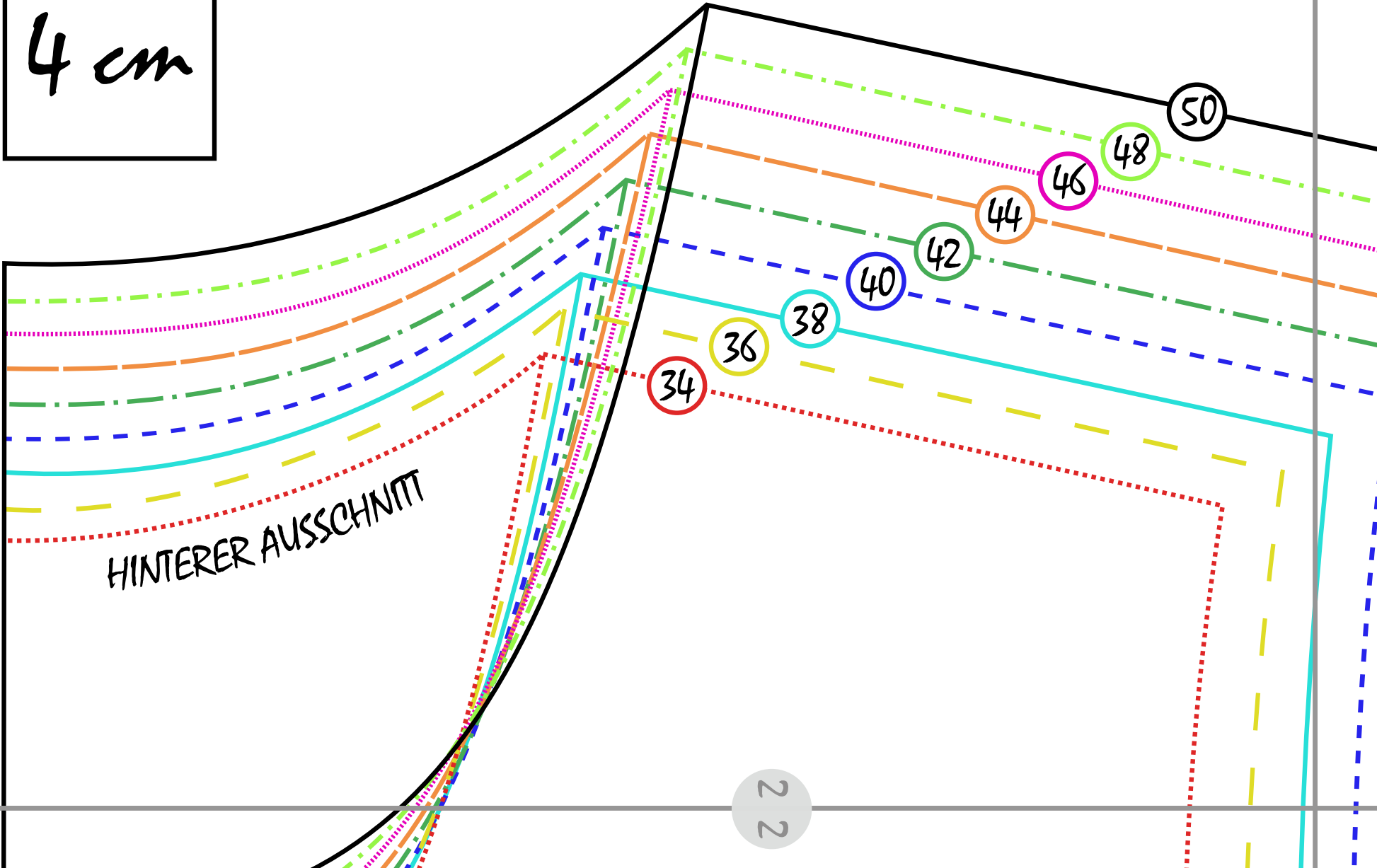




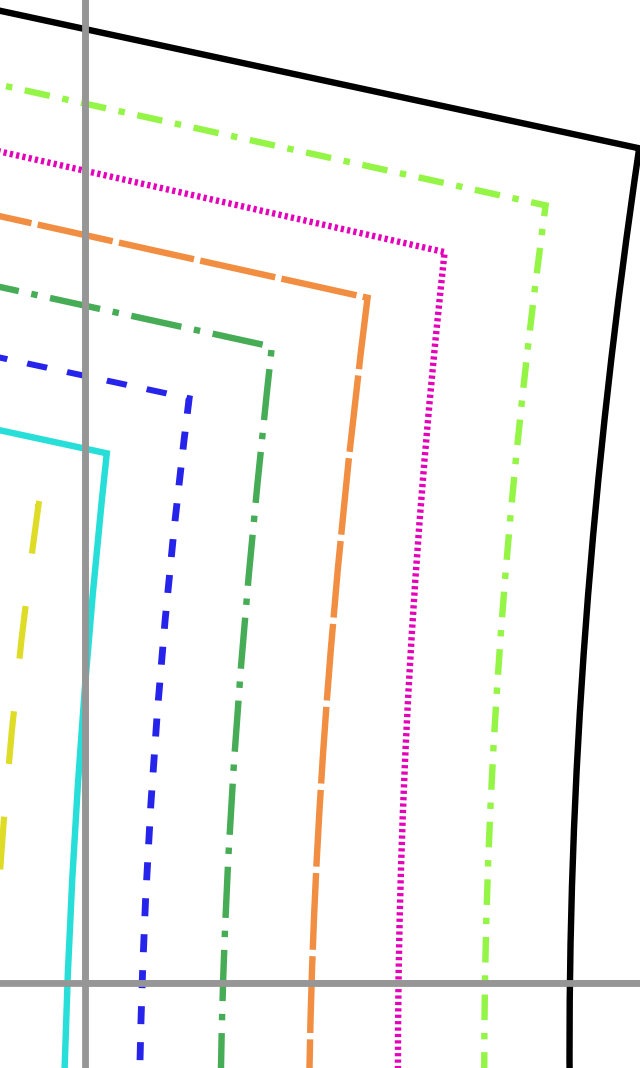




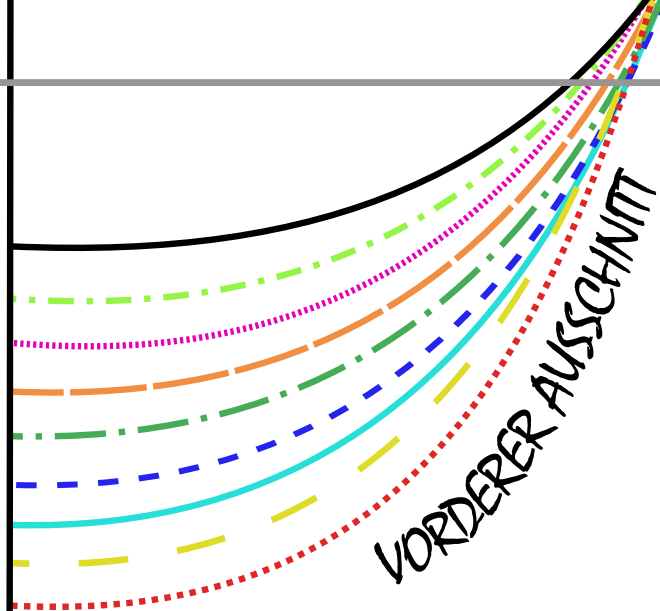
4 cm



1 1



3 3

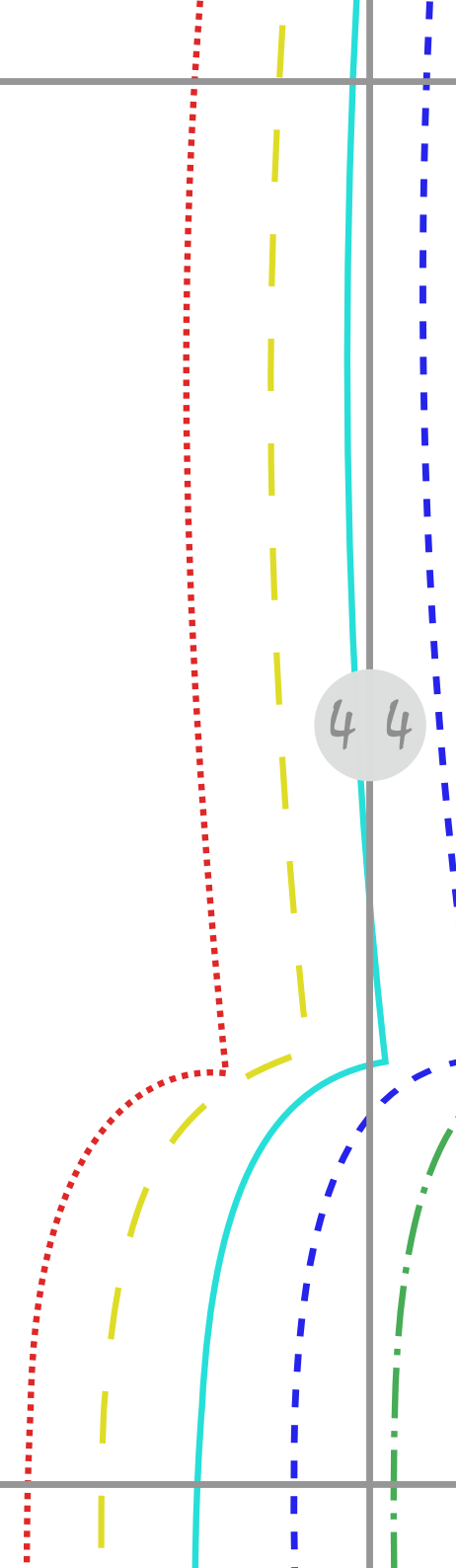


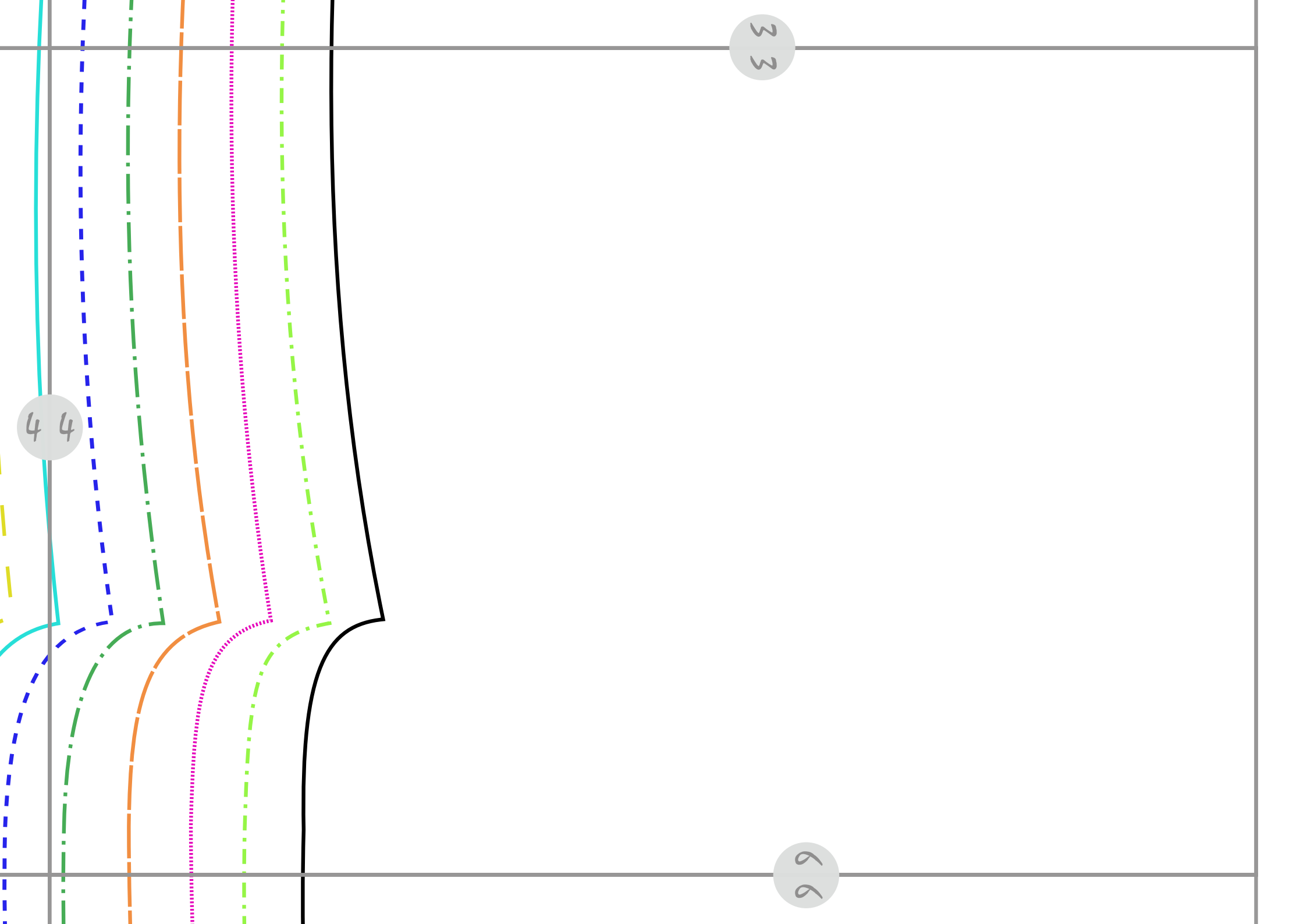
22



55

44





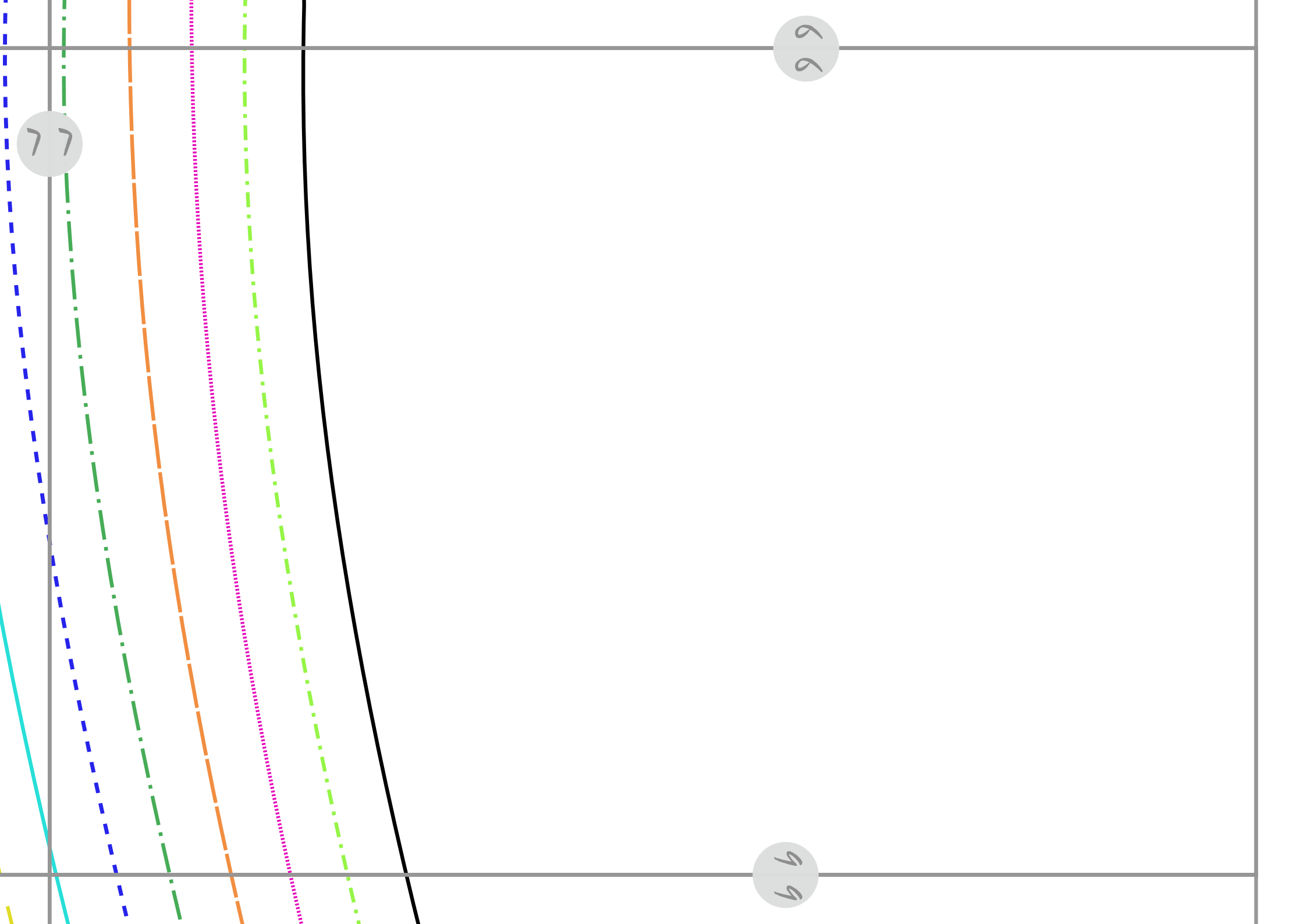
MUTTIS KLEID/SHIRT

NAHT- UND SAUMZUGABE
NICHT ENTHALTEN

55

77

88



STOFFBRUCH / FADENLAUF

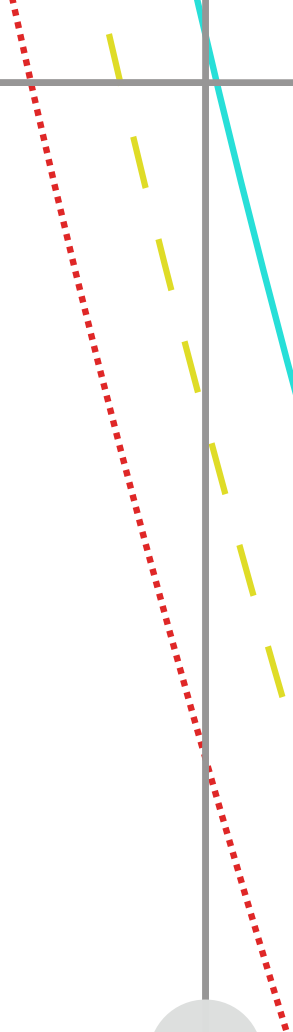
SHIRTLÄNGE FÜR EINE KÖRPERGRÖÖE UNTER 165 CM

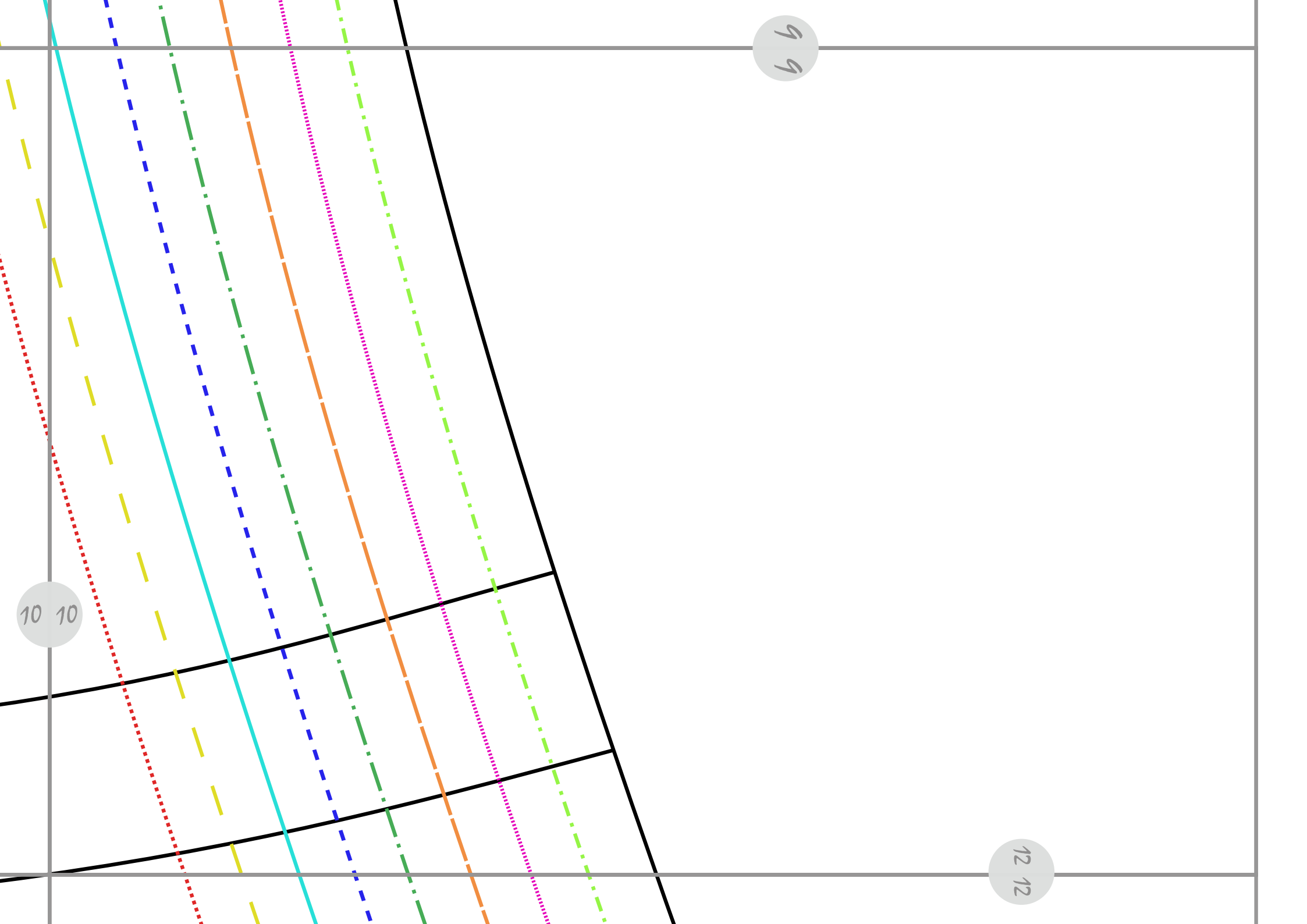
SHIRTLÄNGE FÜR EINE KÖRPERGRÖÖE VON 165-175 CM

8 8

11 11

10 10



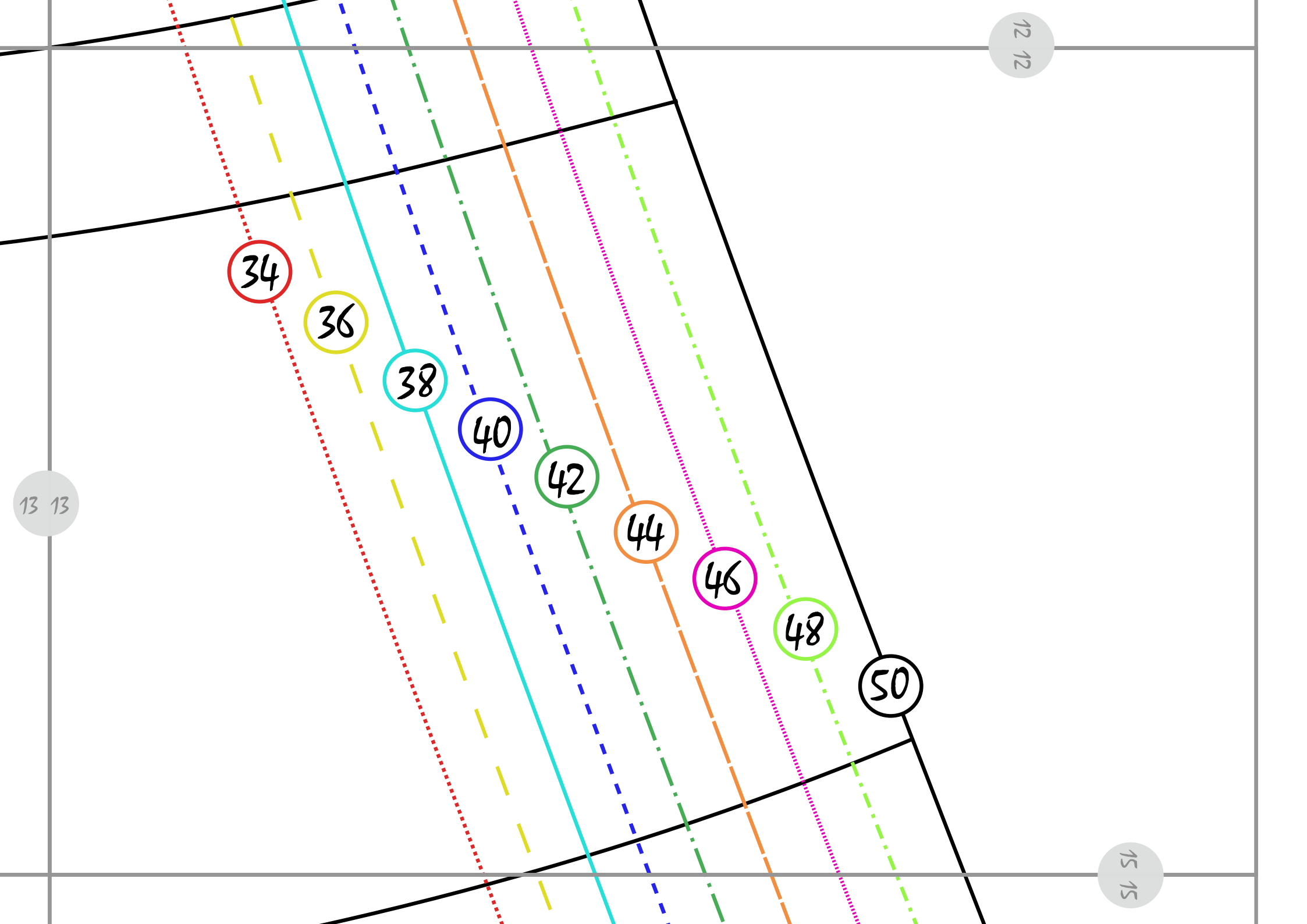


SHIRTLÄNGE FÜR EINE KÖRPERGRÖÖE VON 165-175 CM

SHIRTLÄNGE FÜR EINE KÖRPERGRÖÖE ÜBER 175 CM

MASSTABELLE

Größe	34	36	38	40	42	44	46	48	50
Brustumfang	82-86	86-90	90-94	94-98	98-102	102-106	106-112	112-118	118-124



14 14

KLEIDLÄNGE FÜR EINE KÖRPERGRÖÖE UNTER 165 CM

KLEIDLÄNGE FÜR EINE KÖRPERGRÖÖE VON 165-175 CM

KLEIDLÄNGE FÜR EINE KÖRPERGRÖÖE AB 175 CM

16 16

